

## **Kurzbiographie:**

**Jacques-Constantin Perier**

Französischer Ingenieur

(\* 1742 - † 1818)



## Jacques Constantin Perier<sup>1</sup>

Mechaniker, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, geboren in Paris den 2<sup>ten</sup> November 1742. Er bildete sich selbst zu seiner Kunst, so wie seine beiden Brüder mit den nämlichen Anlagen begabt. Der jüngere starb im 24<sup>ten</sup> Jahr im Bezirke des Landes, wo ihn schon glückliche Versuche empfohlen hatten. Der 2<sup>te</sup>, August Charles Perier de Garennes, blieb der unzertrennbare Gesellschafter des älteren. Die Feuerlöschspritze,<sup>2</sup> auf eigene Auslagen unternommen, machte ihnen viel Ehre, so wie auch eine Reihe von Modellen für den Herzog von Orleans, welcher sie dem Conservatorium der Künste und Gewerbe überliess, dessen Zierde sie sind.

Jacques Constantin, von dem Wunsche beseelt von Grund aus den Mechanismus der Dampfmaschine kennen zu lernen, [und] sie in Frankreich zu erzeugen, begab sich 5mal nach England. Er brachte von dort 2 Feuerspritzen die noch in Chaillot vorrätig sind. Er errichtete dort 4 Reverberin Öfen,<sup>3</sup> deren jeder 5 tausend Zentner in 3 Stunden giessen (schmelzen) konnte. Mehr als 100 Dampfmaschinen, Papierwalzen, Drückwerke, Schmiedemaschinen, Bohrmaschinen, Triebwerke, Wollspinnmaschinen, hydraulische Maschinen und eine Anzahl Geräthe zu Hammerwerken sind aus ihren Atelier hervorgegangen, wodurch, nachdem Urtheil der Jury über die Ertheilung der 10jährigen Preise, 93 Werkstätten in Thätigkeit gesetzt wurden.

1788 leiteten die Gebrüder Perier das Seinewasser in die verschiedenen Quartiere von Paris und errichteten eine Aktiengesellschaft, welche mehren Angriffen ausgesetzt war. Beaumarchais<sup>4</sup> ergriff die Feder um ein Unternehmen zu vertheidigen dessen Theilnehmer er war. Er überliess jedoch den Kampfplatz seinem brutalen Gegner Mirabeau.<sup>5</sup> Im nähmlichen Jahre etablierten die Gebrüder Perier auf der Storcheninsel<sup>6</sup> in Folge der Aufforderung von Seiten der Regierung eine Anstalt, um die Seine Mühlen in Thätigkeit zu setzen, welche durch den strengen Winter gehemmt wurden, und zwar mittelst

---

<sup>1</sup> Jacques-Constantin Périer (\* 1742 in Paris; † 1818 ebenda), französischer Ingenieur.

<sup>2</sup> Hier handelt es sich um einen Übersetzungsfehler: *La pompe centrifuge, qu'ils exécutè rent pour leur début ...* Vgl. Michaud, *Biographie universelle ancienne et moderne*, Band 32, S. 481, linke Spalte.

<sup>3</sup> Schmelzöfen.

<sup>4</sup> Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (\* 1732 in Paris; † 1799 ebenda), französischer Unternehmer und Schriftsteller.

<sup>5</sup> Honoré Gabriel Victor de Riqueti, Marquis de Mirabeau (\* 1749 in Le Bignon bei Nemours, Département Loiret; † 1791 in Paris), französischer Politiker, Physiokrat, Schriftsteller und Publizist.

<sup>6</sup> Vgl. Michaud, *Biographie universelle ancienne et moderne*, Band 32, S. 481, linke Spalte: ... l'île des Cygnes... (Schwaninsel).



Dampfmaschinen mit verdoppelter Kraft welche auf einmal 6 Mühlen in Bewegung setzten. Nach überstandener Hemmung verliessen die Müller zu Corbeil diese Anstalt.

Nach einiger Zeit beeinträchtigte eine andere Wasserleitungsgesellschaft jene der Gebrüder Perier. Während der Revolution wurde in ihren Ateliers unter Leitung des Monge 1200 Kanonen fabriziert unter welchen sich 16 Pfünder befanden nebst einer Menge Geräthschaften für die Artillerie. Der Assignaten Kurs verursachte beiden Periers beträchtliche Verluste, und um ihren Sturz zu vollenden, verweigerte die Regierung ihre Forderungen an den Staat zu liquidieren. In diesen widrigen Verhältnissen beschäftigten sie sich ausschliesslich mit Arbeiten für Hammerwerke und Manufakturen. Der ältere Perier gründete die Kanonengiesserey für die Marine zu Liege. Man hielt dort beständig in Guss 5 tausend Zentner Metall.

1783 wurde er in die Academie der Wissenschaften aufgenommen in der Sektion der Mechanik, und starb nach dreyjähriger Krankheit den 17<sup>ten</sup> August 1818.

Man hat von ihm: *Essai sur les machines à vapeur* und andere *Memoires* in den Sammlungen der Academie der Wissenschaften. Man sehe die Notiz welche Jomard über diesen Mechaniker gegeben hatte in seinem *Bulletin de la societe d'encouragement* 1819, pag. 135-138.

Foissetaine in der Bibl. univ.